

A Begründung

- Akkreditierungsauflagen
- Folgenovelle
- Sonstiges

Der Fachbereich aktualisiert seine Prüfungsordnung.

B Änderungsbeschluss

Siebter Beschluss

zur Änderung der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement

Aufgrund von § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement – am 25.1.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Die Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 vom 26.11.2014, zuletzt geändert durch Beschluss vom 2.11.2016, wird wie folgt geändert:

I. Anpassungen der Prüfungsordnung

§ 19 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) Über die Wahl der Profilmodule erstellen die Studierenden einen Studien- und Prüfungsplan, der die geplante Abfolge der Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern benennt. Zur Erstellung des Studien- und Prüfungsplanes kann der Studierende auf Wunsch ein Beratungsgespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbaren. Der Studien- und Prüfungsplan kann von den Studierenden geändert werden. Bereits abgelegte Module und Module für die eine Prüfungsanmeldung ohne Rücktrittsmöglichkeit (§12 (2)) vorliegt können nicht mehr aus dem Studien- und Prüfungsplan herausgenommen werden.“

§ 20 Abs. 3 und 4 werden wie folgt neu gefasst:

„(3) Dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, ein Thema vorzuschlagen. Auf Antrag sorgt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Kandidat spätestens innerhalb eines Monats ein Thema erhält. Das Thema kann einmal innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Bachelor-Thesis kann von einem Professor oder einem dauerhaft in die Lehre eingebundenen Dozenten betreut werden.“

§ 28 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) Über die Wahl der Profilmodule erstellen die Studierenden einen Studien- und Prüfungsplan, der die geplante Abfolge der Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern benennt. Zur Erstellung des Studien- und Prüfungsplanes kann der Studierende auf Wunsch ein Beratungsgespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbaren. Der Studien- und Prüfungsplan kann von den Studierenden geändert werden. Bereits abgelegte Module und Module für die eine Prüfungsanmeldung ohne Rücktrittsmöglichkeit (§12 Abs.2) vorliegt können nicht mehr aus dem Studien- und Prüfungsplan herausgenommen werden.“

§ 29 Abs. 3 und 4 werden wie folgt neu gefasst:

„(3) Dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, ein Thema vorzuschlagen. Auf Antrag sorgt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Kandidat spätestens innerhalb eines Monats ein Thema erhält. Das Thema kann einmal innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Master-Thesis kann von einem Professor oder einem dauerhaft in die Lehre eingebundenen Dozenten betreut werden.“

II. Ergänzung der Anlage 4 „Einschlägige Studiengänge“

Es werden folgende B.Sc.-Studiengänge als einschlägig für die Zulassung zum Master-Studium ergänzt:

- für den M.Sc. Ökotoxikologie; B.Sc. Ernährung und Lebensmittelwissenschaften

- für den M.Sc. Umweltwissenschaften: B.Sc. Agrarwissenschaften

III. In Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhalten die folgenden Module folgende Fassung:

BK 05 - Mathematik und Statistik				1. Sem.;	6 CP
				1./3. Sem.;	
Englische Modulbezeichnung	Mathematics and Statistics				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Biometrie und Populationsgenetik mit dem Schwerpunkt Bioinformatik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Agrarwissenschaften, Bachelor (1.) Ernährungswissenschaften, Bachelor (1.) Ökotoxikologie, Bachelor (1.) Umweltmanagement, Bachelor (1.) BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1./3.) BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Frisch				
Dozenten/innen	Dr. Eva Herzog				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen mathematische Grundlagen von statistischen Verfahren • können fachwissenschaftliche Fragestellungen ihres Studienganges statistisch analysieren • können statistische Software zur Analyse fachwissenschaftlicher Fragestellungen anwenden • können Ausgaben von Statistikprogrammen verstehen und interpretieren 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Matrizen und Vektoren, lineare Gleichungssysteme • Zufallsvariablen und Verteilungen • Methoden der beschreibenden Statistik • Testtheorie und einfache Testverfahren • Versuchsplanung 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar				
	Praktikum	30	30		
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) 4 bewertete Übungsaufgaben und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Übungen (30 %), Klausur (70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert (Übungen in Parallelkursen mit 20 Teilnehmern)				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/population-genetics				

BP 007 - Grundlagen der Beratung und Gesprächsführung				2.-5. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Principles and Practices of Counseling and Consulting				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.-5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen	Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen überfachliche Kompetenzen: interdisziplinärer Zugang, Fähigkeiten zum Verstehen komplexer Probleme. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche disziplinäre Perspektiven auf Beratung (Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Philosophie) • Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Beratung • Gesprächsführungskonzepte (bspw. C. Rogers, R. Cohn) • Unterscheidung verschiedener Beratungsformen (bspw. Einzelberatung, Gruppenberatung, Organisationsberatung, Politikberatung) • Funktionen und Aufgabenfelder von Beratung (Bildung, Aufklärung, Empowerment) • Methoden der Beratungspraxis • Herausforderungen und Trends in der Beratung • Zielgruppenspezifische Beratung • Grundlagen und Methoden der Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle in der Beratung • Beratung im internationalen Vergleich • Beratung als Profession 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	40		
	Seminar	18	20		
	Praktikum				
	Übung	12			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Beratungskonzeption oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (70%), Beratungskonzeption (30%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Überarbeitung der Beratungskonzeption innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	45				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

BP 062 - Professionelles Kommunizieren und Präsentieren				4./6. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Professional communication and presentation				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen		Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy				
Teilnahmevoraussetzungen		Empfohlen BP 127				
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. grundlegende Konzepte zur erfolgreichen Vermittlung von Kommunikationsinhalten, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, Kommunikationsprozesse zu typisieren, einzuordnen und zu analysieren, • erlangen Handlungskompetenz: z.B. praxisrelevantes Erlernen erfolgreicher Kommunikationstechniken, Fähigkeit zur Lösung von Kommunikationsproblemen, • erlangen soziale Kompetenzen: z.B. kommunikative Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Argumentieren, Referieren und Präsentieren. 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kommunikationsmodelle • Präsentation und Rhetorik • Vermittlung wirksamer Kommunikationstechniken • Aktive Trainingsübungen und Reflexion 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (30%), Seminar (30%), Praktikum (40%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung		18	30		
	Seminar		18			
	Praktikum		24	30		
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt		60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (50%) und Klausur (50%)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen oder Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus		SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		30				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Homepage		http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

BP 078 - Grundlagen der Ernährungstherapie				5. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Principles of Nutrition Therapy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert				
Teilnahmevoraussetzungen	Ernährung des Menschen (BK 13)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die pathophysiologischen Grundlagen der Ernährungsmedizin sowie die Klinik ernährungs-assoziiierter Erkrankungen, • können zu einer ernährungs-assoziierten Erkrankung ein Referat über Klinik und Therapie erstellen und vortragen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropometrie und Erhebungen zum Ernährungsstatus • Mangelernährung • Ernährungsteam • Allergien und Nahrungsmittelenverträglichkeiten • Prävention • Schwangerschaft • Stoffwechselerkrankungen • Erkrankungen des gesamten Verdauungsapparates • Auswahl ernährungsabhängiger Erkrankungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (67%), Seminar (33%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	40	60		
	Seminar	20	30		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (66 %), Referat (34 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	200				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	www.uni-giessen.de/nuprevent				

BP 094 - Gestaltung von Interaktionsprozessen in der Beratung				3./5. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Counselling and consulting skills and techniques				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen		Dr. Juliane Yildiz				
Teilnahmevoraussetzungen		BP 007				
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen soziale Kompetenzen: kommunikative Kompetenzen; Fähigkeit teamorientierten Arbeiten, Entscheidungsbereitschaft, • erlangen Handlungskompetenz: Initiierung und Gestaltung von Veränderungsprozessen, didaktisch-methodische Kenntnisse und Fertigkeiten als Grundlage für eine berufliche Beratungstätigkeit. 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der personenbezogenen Einzel- und Gruppenberatung • Anwendung der nicht-direktiven Beratung nach Carl Rogers in der Einzelberatung • Anwendung der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn in der Gruppenarbeit • Moderation als Gesprächsführungsinstrument für die Gruppenberatung • Gesprächstechniken • Gesprächsführungskonzepte für den Prozess der Verhaltensänderung • Bewältigungsstrategien von Konfliktsituationen in der Beratung • Visualisierungsmöglichkeiten und Medien zur Unterstützung von Beratungsinhalten • Anwendung von Methoden und Instrumenten der Erfolgskontrolle in der Beratung 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (30%), Seminar (30%), Praktikum (40%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung		18	30		
	Seminar		18	30		
	Praktikum		24			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt		60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)		a) Schriftliche Ausarbeitung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Schriftliche Ausarbeitung (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus		WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		30				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Homepage		http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

BP 126 - Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Ernährungs-, Agrar- und Umweltforschung				5./6. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Basics of social science research - methods and practices in nutrition, agricultural and environmental sciences				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen	Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente der sozialwissenschaftlichen Forschung, Unterscheidung quantitativer und qualitativer Zugänge, erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, Anwendung unterschiedlicher empirischer Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsmethoden, reflektierter Umgang mit Datenmaterial und Studienergebnissen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen empirischer Sozialforschung Alltagswissen, wissenschaftliches Wissen Abgrenzung qualitativer und quantitativer Sozialforschung Methoden und Instrumente der empirischen Forschung Analyseverfahren quantitativer und qualitativer Daten Darstellung und Bewertung von Forschungsergebnissen Exemplarische Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar	18	30		
	Praktikum				
	Übung	12			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Schriftliche Ausarbeitung mit mündlicher Prüfung und Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung mit mündlicher Prüfung (75%) und Referat (25%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Wiederholung/Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen mit Wiederholung der mündlichen Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	45				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

BP 127 - Kommunikation und Medien verstehen und gestalten				3./5. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Communication and Media				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen	Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Kennenlernen der Fragestellungen und Forschungsfelder des Faches, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen interdisziplinäre Kompetenzen: Fähigkeiten zum Verstehen des mehrdimensionalen Phänomens Kommunikation. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienwissenschaften • Interpersonale Kommunikation • Medien • Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikation • Formen öffentlicher Kommunikation • Forschungsfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaften • Kommunikationskonzepte- und strategien (Kampagnen, Social Marketing) • Anwendungsbeispiele 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Übung (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	40		
	Seminar	18	20		
	Praktikum				
	Übung	12			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation, Referat und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (50%), Referat (25%), Klausur (25%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation oder zum Referat innerhalb von vier Wochen oder Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	45				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

MK 37 - Pathophysiologie und Ernährungsmedizin				1./2. Sem.;		6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Pathophysiology and Nutritional Medicine					
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Ernährungswissenschaften, Master (1./2.)					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Gunter P. Eckert					
Teilnahmevoraussetzungen		Spezielle Ernährung des Menschen I (MK 37)					
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ätiologie, Pathophysiologie, Klinik und Verlauf von Krankheiten mit Ernährungsbezug, • kennen die Prinzipien der Behandlung und Prävention von Krankheiten mit Ernährungsbezug • haben erste Erfahrung im Kontakt und im Gespräch mit Patienten gesammelt. 					
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung eines Patienten mit persönlicher Krankheitsgeschichte und Erarbeiten von individuellen Aspekten von Krankheiten mit Ernährungsbezug anhand eines realen Fallbeispiels • künstliche Ernährung, enteral & parenteral • Erkrankungen im Kindesalter mit Ernährungsbezug • Ernährung (Prävention und supportive Therapie) • Stoffwechselstörungen, angeboren und erworben • Magen-Darm-Erkrankungen, insbes. entzündl. Darmerkrankungen • Leber-Galle-Pankreas-Erkrankungen • Diabetes mellitus, Disease Management Strategien, 'self care' • Nieren- und Immunerkrankungen • Rachitis und Osteoporose, Prävention und Management • Chronische, Lebensstil-bedingte Erkrankungen 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Seminar (50%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden				
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung		30	90			
	Seminar		30				
	Praktikum						
	Übung						
	Exkursion						
Hausaufgaben							
Workload insgesamt		60	90		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)		a) Klausur, Seminarvortrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote		Klausur (50 %), Seminarvortrag (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung						
	Art der Wiederholungsprüfung		Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus		SoSe			Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		120					
Unterrichtssprache		Deutsch					
Homepage		www.uni-giessen.de/nuprevent					

MK 49 - Unternehmenskommunikation				1./2. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Corporate Communication				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Ernährungsökonomie, Master (1./2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Godemann				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente der Unternehmenskommunikation, • erlangen überfachliche Kompetenzen: Fähigkeiten zum Verstehen komplexer Probleme, Verständnis über das kommunikative Verhältnis zwischen Unternehmen und Gesellschaft, • soziale Kompetenzen: z.B. kommunikative Kompetenzen; Fähigkeit zum teamorientierten Arbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmenskommunikation • Einführung in Public Relations Theorien • Instrumente und Methoden der Unternehmenskommunikation • Öffentlichkeit und öffentliche Meinung • Glaubwürdigkeit und Verantwortung • Herausforderung Internet • Unternehmerische Ernährungskommunikation • Anwendungsbeispiele aus der aktuellen Praxis der Unternehmenskommunikation 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (40%), Seminar (30%), Übung (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	24	30		
	Seminar	18	30		
	Praktikum				
	Übung	18			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

MP 006 - Klinische Ernährung			3./4. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Clinical Nutrition					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Prävention und Therapie					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P. Eckert					
Teilnahmevoraussetzungen	Pathophysiologie und Ernährungsmedizin (MK 37)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die ernährungsbezogene Anamnese von Krankheiten erheben, Symptome erkennen und weitere Befunde beurteilen, • können Methoden zur Beurteilung des Ernährungsstatus anwenden und interpretieren, • kennen die Prinzipien der Behandlung von Erkrankungen mit Ernährungsbezug, • kennen Grundlagen zur Erstellung ernährungstherapeutischer Behandlungspläne, • bekommen einen Einblick in die Praxis der künstlichen Ernährung (enteral, parenteral). 					
Modulinhalte	<p>Modulinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der klinischen Ernährung • Besuch der Kurparkklinik in Bad Nauheim, und Erstellen einer Gesundheitsanalyse (Anamnese und Anthropometrische Messungen) eines Patienten <ul style="list-style-type: none"> – bei endokrinen Störungen – bei hämatologischen Störungen – bei Essstörungen (Adipositas, Magersucht, Bulimie) – bei Stoffwechselstörungen – bei osteologischen Erkrankungen – bei Nierenerkrankungen – bei kardiovaskulären Erkrankungen – bei Adipositas und metabolischem Syndrom – bei chron. entzündlichen Darmerkrankungen – bei Leber- und Gallenwegserkrankungen • Adipositaschirurgie und entsprechende Ernährungstherapie • Enterale und Parenterale Ernährung • Geriatrie • Praktische, rechtliche und medizinische Aspekte des Neugeborenen Screenings • Aktuelle Ernährungstherapie bei Frühgeborenen, bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten, bei ausgewählten Erkrankungen mit Ernährungsbezug wie Mukoviszidose, Krebs, und anderen, sowie in besonderen Situationen (z.B. Intensivstation) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%) Praktikum (30%) und Seminare (10%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	36	40			
	Seminar	6	30			
	Praktikum	18	20			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	118		30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Hausarbeit und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).				
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit (50 %), Klausur (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	www.uni-giessen.de/nuprevent					

MP 100 - Bioinformatics				1.-4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Bioinformatics				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Biometrie und Populationsgenetik mit dem Schwerpunkt Bioinformatik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Master (1.-4.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Matthias Frisch				
Dozenten/innen		Dr. Birgit Samans, Prof. Dr. Matthias Frisch				
Teilnahmevoraussetzungen		Basics in biostatistics and bioinformatics				
Kompetenzziele		<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the concept of random variates and probability distributions • understand the basics of statistical test and estimation theory • can apply tests to bioinformatics data • have basic knowledge about the analysis of high dimensional data sets 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Probability theory • Test theory • Data and control structures in R • Statistical tests with R and Bioconductor • Visualisation of high dimensional data 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (50%), Praktikum (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung		30	30		
	Seminar					
	Praktikum		30	30		
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben					
Workload insgesamt		60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)		a) Graded exercises (four) or b) other examinations conducted by the teaching staff (see SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Exercises (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Written examination or repeat/revision of the examination as described in b).			
Angebotsrhythmus		WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		60				
Unterrichtssprache		English				
Homepage		http://www.uni-giessen.de/population-genetics				

MP 107 - Professionelle Gesprächsführung und Moderation in Hochschule und Beruf				1.-4. Sem.;	6 CP	
Englische Modulbezeichnung		Professional communication techniques				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Master (1.-4.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jasmin Godemann				
Dozenten/innen		Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzziele		Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. Konzepte, Methoden und Instrumente, • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung von Kommunikationssituationen, Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • soziale Kompetenzen: z.B. kommunikative Kompetenzen 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Grundlagen • Konzepte von Beziehungsaufbau und Inhaltsvermittlung im Gespräch • Analyse und Beurteilung von Kommunikationssituationen und Gruppenprozessen • Spezifische Formen der Gesprächsführung (z.B. Supervision, Konfliktmoderation, Mediation) • Durchführung und Auswertung von Übungen zur mündlichen Kommunikation 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar (30%), Praktikum (70%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung					
	Seminar		18	60		
	Praktikum		42			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt		60	60	30	30	180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)		a) Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).			
	Bildung der Modulnote		Präsentation (50%) und schriftliche Ausarbeitung (50%)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus		SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		30				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Homepage		http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

MP 144 - Forschungsbasierte Ernährungskommunikation				3./4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung		Research-informed nutrition communication			
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften			
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Master (3./4.)			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jasmin Godemann			
Dozenten/innen		Dr. Juliane Yildiz			
Teilnahmevoraussetzungen		Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung			
Kompetenzziele		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, • erlangen interdisziplinäre Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum Verstehen und Analysieren mehrdimensionaler Problemstellungen. 			
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Von der Forschungsfrage bis zur Datenauswertung • Wechselnde thematische Schwerpunkte und Zielgruppen • Quantitative und qualitative Methoden • Formen, Merkmale, Ausprägungen und Anwendungsmöglichkeiten der einzelnen Instrumente • Projektarbeit in Gruppen: Durchführung einer eigenen Erhebung (Planung, Entwicklung, Auswertung und Datenanalyse) • Präsentation der Ergebnisse in Form von Postern/PowerPoint-Präsentationen 			
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar (30%), Praktikum (70%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	18	60		
	Praktikum	42			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	30	30
					180 / 6 CP
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Forschungsbericht und Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Forschungsbericht (75%), Präsentation (25%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Forschungsberichts innerhalb von vier Wochen oder Ausarbeitung zur Präsentation oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

MP B 146 - Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung				3./4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung		Transdisciplinary sustainability research			
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften			
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Master (3./4.)			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jasmin Godemann			
Dozenten/innen		Prof. Dr. Jasmin Godemann			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzziele		Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente der Nachhaltigkeitsforschung • erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten • erlangen interdisziplinäre Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum Verstehen mehrdimensionaler und gesellschaftlicher Schlüsselprobleme • erlangen soziale Kompetenzen: z.B. kommunikative Kompetenzen; Fähigkeit zum projekt- und teamorientierten Arbeiten, Entscheidungsbereitschaft. 			
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Auseinandersetzung mit aktuellen Spezialthemen der Ernährungs-, Agrar- und Umweltwissenschaften • Inter- und transdisziplinäre Zugänge • Aktuelle Publikationen und Erkenntnisse aus dem Forschungsgebiet • Übersicht über ein aktuelles Thema 			
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar (30%), Übung (70%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	18	60		
	Praktikum				
	Übung	42			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
	Workload insgesamt	60	60	30	30
					180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8)			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (25%), schriftliche Ausarbeitung (75%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/kommunikation				

MP 105 - Wohlfahrtsstaatstheorien und Soziale Dienste				1.-4. Sem.;	6 CP
Englische Modulbezeichnung	Welfare States Theories and Social Services				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.-4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe				
Dozenten/innen	N. N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> können verschiedene Wohlfahrtsstaatstheorien erkennen und den wohlfahrtsstaatlichen Stellenwert sozialer Dienste beurteilen. können Organisationen, die (Träger-)Strukturen und die Finanzierung haushaltsbezogener sozialer Dienste in Deutschland benennen. können die unterschiedlichen Politikfelder und Bereiche personenbezogener sozialer Dienste in Deutschland bestimmen. sind vertraut mit den Steuerungs- und Governance-Strukturen sowie den Interessen der (wohlfahrts-)staatlichen, verbandlichen, unternehmerischen und zivilgesellschaftlichen Akteure im Bereich sozialer Dienste 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> international vergleichende, genderorientierte und sektionenbezogene Wohlfahrtsstaatstheorien Wohlfahrtsstaatstypologien und Modelle sozialer Dienste Organisation, (Träger-)Strukturen und Finanzierung haushaltsbezogener sozialer Dienste in Deutschland (v.a. Kindertagesbetreuung, Hilfe und Pflege im Alter, hauswirtschaftliche Dienste) Governance- und Steuerungsmuster sowie Akteure zentraler Politikfelder sozialer Dienste 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar	30	30		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Hausarbeit, Referat und Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpeZO § 8).			
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit (50 %), Referat (25 %), Projektarbeit (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung des Referats oder der Projektarbeit innerhalb von vier Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf				

III. § 38 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 38 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung in der Fassung des 7. Änderungsbeschlusses vom 25.1.2017 gilt ab dem Sommersemester 2017. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

(2) Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung vom 04.07.2007 begonnen haben, können das Studium nach jener Ordnung längstens bis 2 Semester nach der Regelstudienzeit beenden, soweit sie nicht bis zum Ende des Jahres 2015 gegenüber dem Prüfungsausschuss schriftlich ihren Wechsel in die damals gültige neue Ordnung erklärt hatten. Für Härtefälle trifft der Prüfungsausschuss angemessene Regelungen.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekanntgemacht.